

Richard Dehmel (1863-1920)

## **Und du kamest in mein Haus**

Und du kamest in mein Haus,  
kamst mit deinen schwarzen Blicken;  
sah ich ferne Palmen nicken  
und du gabst mir deinen Strauß.

5

Gabst die zitternden Narzissen,  
die wir in der Wildnis pflückten.  
Deine schwarzen Locken schmückten  
meines Divans rote Kissen.

10

Kehre wieder in mein Haus,  
laß die wilden Blumen blühen,  
unsre junge Lippen glühen,  
Gib mir, gib mir deinen Strauß!  
(60 words)

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dehmel/gedichte/chap076.html>*